N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/009/2022
Datum	Montag, den 02.05.2022
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	Uhr
Sitzungsort	Kulturhalle Naunheim, Schulstraße 3, 35584 Wetzlar-Naunheim

Anwesend:

vom Gremium

Andrea Volk	Ortsvorsteherin
Dr. Barbara Greis	Ortsbeiratsmitglied
Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher
Marion Kauck	Ortsbeiratsmitglied
Thomas Meißner	Ortsbeiratsmitglied
Sonja Schmidt	Ortsbeiratsmitglied
Christian Simon	Ortsbeiratsmitglied
Gabriele Köhlinger	Ortsbeiratsmitglied
Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

2 Bürgerfragestunde

3 Anerkennung der Niederschrift vom 06.04.2022

4 Ersatzbauwerk Lahnsteg

5 Wegeführung Lahninsel

6 Stellungnahmen des Magistrats u.a. zu Beschlüssen und Anregungen des

7 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 19:00 Uhr die 9. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 26.04.2022 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Hinweisbekanntmachung in der WNZ erfolgte am 29.04.2022. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO i. V. m. § 53 HGO festgestellt.

Es wird festgestellt, dass die Niederschrift der letzten Sitzung allen Ortsbeiratsmitgliedern zugegangen ist. Wortmeldungen dazu gibt es keine. Einwände zur Tagesordnung werden nicht erhoben, sie gilt sodann als genehmigt.

zu 2 Bürgerfragestunde

Es ist ein Bürger anwesend, er spricht folgende Problematik an:
Die Feldwege sind alle zugewachsen, auch unterhalb der Lahn entlang der Autobahn sind die Hecken zugewachsen. Die Waldwege werden nicht mehr ausgemäht. An der Unterführung zum Festplatz befinden sich viele Brennnessel. Der Mülleimer kann dort nicht genutzt werden. Es ist auch optisch nicht schön.
Ortsvorsteherin Volk: Die Graben- und Wegeschau wird am 01.06.2022 stattfinden. Seitens Stadtrat Kortlüke ist angekündigt, dass eine Feldwegsatzung erarbeitet wird und dann in den Gremien besprochen wird.
Stellv. Ortsvorsteher Jung: Der Zustand der Wegeflächen durch Grünaufwuchs ist ein Thema. Auch ausgespülte Feldwege machen es für Fußgänger und Radwege sehr schwer, diese zu passieren. Ein weiteres Problem sind die privaten Grundstücke, aus denen massiver Grünbewuchs stattfindet und zusätzlich die Wege beeinträchtigt. Die Freizeitpferdehaltung führt ebenfalls zu Beeinträchtigungen. Die Wege sind über Monate oder Jahre eingekoppelt. Die Stadt handelt jedoch nicht.
Ortsbeiratsmitglied Schmidt fragt, ob es noch Gemeindearbeiter gibt.
Ortsvorsteherin Volk merkt an, dass früher 2 Arbeiter Naunheim zugeordnet waren. Vor einigen Jahren wurde dies geändert. Diese Arbeiter sind jetzt der gemeinschaftlichen Kolonne Hermannstein/Blasbach/Naunheim zugeordnet. Personelle Engpässe haben dies nötig gemacht.

Der Zuschauer merkt an, dass es in einigen Bereichen zu Unfällen kommen könnte: In der Lahnstraße Richtung Waldgirmeser Straße stehen 2-3 Pflastersteine so hoch, dass Personen darüber stolpern könnten. In der Mühlstraße in der Nähe der Apotheke herrscht das gleiche Problem. Diese Bereiche müssten von der Stadt verfüllt und befestigt werden.
Ortsvorsteherin Volk: Es wird eine Mitteilung an das Tiefbauamt erfolgen und die Örtlichkeit in der anstehenden Straßenbegehung aufgesucht werden.

zu 3 Anerkennung der Niederschrift vom 06.04.2022

Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt.

zu 4 Ersatzbauwerk Lahnsteg

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass die Pläne für das Ersatzbauwerk seit mehreren Wochen im Schaukasten am Stadtteilbüro aushängen, außerdem die vergrößerten Pläne zu vier Terminen in der Kulturhalle angesehen werden konnten. Ca. 25-30 Personen haben sich die Pläne hier angeschaut. Die Bogenbrücke ist der Favorit bei den Bürgerinnen und Bürgern. Die Holzbrücke wurde wegen des Pflegeaufwandes kritisch gesehen. Die Autobrücke wäre für eine Rettungsidee grundsätzlich zwar gut, aber der Preisunterschied ist enorm. Stellv. Ortsvorsteher Jung betont, dass auf Vereinsebene eine Fahrzeugdurchfahrt zum Teil sehr positiv gesehen wird. Diese sollte aber nur für einen eng begrenzten Zweck, also bspw. für Vereinsveranstaltungen und das Bestücken/die Anlieferung der Vereinsheime, gelten.
Ortsbeiratsmitglied Köhlinger, verweist auf die Aussagen von Bürgermeister Viertelhausen in der letzten Sitzung und merkt an, dass Rettungswageneinsätze auf der Lahninsel sehr selten stattfinden. Eine Befahrbarkeit sei dafür nicht notwendig.
Ortsbeiratsmitglied Fries merkt an, dass mit Blick in die Zukunft geschaut werden muss, wie stark die Lahninsel frequentiert werden wird und wie viele Feste zukünftig auf der Lahninsel stattfinden werden. Ein wichtiges Kriterium ist auch die Umwelt. Der Bauhof Nord ist für die Lahninsel zuständig. Der Weg wäre über die Ersatzbrücke deutlich kürzer als über Garbenheim. Des Weiteren merkt er an, dass die Brücke an der Schleuse sich in der Verantwortung des Wasser- und Schifffahrtsamts befindet. Es könnte sein, dass von dortiger Seite die Schleusenbrücke als nicht mehr notwendig gesehen werde und dann die Lahninsel über diesen Weg nicht mehr erreicht werden könnte. Jetzt gebe es die Möglichkeit Unabhängigkeit zu schaffen.
Ortsbeiratsmitglied Greis: Die Sperrung des Weges für Fahrzeuge ist schon lange beschlossen. Ein Poller alleine wird nicht davor schützen, dass sie unbefugt befahren wird.
Ortsbeiratsmitglied Meißner merkt an, dass selbst eine mögliche Stellungnahme des Ortsbeirats gegenüber der Stadt, die eine Befahrbarkeit positiv sieht, nicht dazu führt, dass die Stadt dem auch folgt, zumal dafür mehrere Millionen Euro zusätzlich ausgegeben werden müssten. Eine befahrbare Brücke sei sehr praktisch. Aber dadurch werde auch mehr Ver-

kehr entstehen, der wiederum zu neuen Problemen führe. Eine befahrbare Brücke wäre auch sehr groß und würde nicht ins Bild passen. Wenn es bei einer Rettung auf der Lahninsel um Minuten geht, dann wäre ohnehin ein Hubschrauber die effektivere Lösung.
Ortsbeiratsmitglied Meißner merkt an, dass, sollte die Lahn nicht mehr Bundeswasserstraße sein, die Schleuse dann aber sehr wahrscheinlich zugeschüttet werden würde. Dann wäre es ohnehin keine Brücke, sondern ein normaler Weg.
Ortsbeiratsmitglied Fries merkt weiter an, dass durch den Wegfall der Schleusenbrücke auch Parkplätze wegfallen würden.
Ortsvorsteherin Volk betont, dass bei derartigen Projekten kein Stadtteil für sich selbst entscheidet, sondern alle Beteiligten der Stadt Wetzlar gemeinsam. Die Zuhörerinnen und Zuhörer der letzten Sitzung hätten eine eindeutige Haltung gezeigt, dass aufgrund der hohen Kosten einer befahrbaren Brücke diese Variante gerade nicht favorisiert wird. Auch von den Vereinen wurde nichts anderes kommuniziert. Alle drei zuletzt in der Sitzung vertretenen Vereine gaben ein eindeutiges Bild ab.
Ortsbeiratsmitglied Fries: Auch eine mögliche Wasserrettung sollte bei der Brückenwahl bedacht werden, da es vom Wehr bis zur Eisenbahnbrücke keine andere Möglichkeit gebe, um ein Rettungsboot einzulassen. Er merkt weiter an, dass das Architektenbüro alle 4 Varianten hätte visualisieren sollen und nicht lediglich die Bogenbrücke.
Ortsbeiratsmitglied Schmidt merkt an, dass die Vereine wie vorher auch, über Garbenheim angedient werden können.

Mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen stimmt der Ortsbeirat der Beschlussvorlage zu (Variante 3 – Bogenbrücke)

zu 5 Wegeführung Lahninsel

Ortsvorsteherin Volk berichtet von der stattgefundenen Begehung. Durch die Einzäunung des Sportplatzes können bisherige Wege nicht mehr durchgängig genutzt werden. Der Hauptweg (Steg Richtung Süden) wird aber sehr stark frequentiert. Es kommt deshalb zu engen, brenzligen Situation. Deshalb musste geschaut werden, an welcher Stelle Entlastung herbeigeführt werden kann. Dies wurde in einem Protokoll durch Stellv. Ortsvorsteher Jung festgehalten.
Stellv. Ortsvorsteher Jung ergänzt: Bei Errichtung der neuen Brücke könnte unmittelbar ein Weg im östlichen Bereich der Obstanlagen errichtet werden. Es sollte insgesamt ein Gesamtkonzept diskutiert werden. Eine Prioritätenliste wäre daraus abzuleiten. Vor allem die Situation beim Hartplatz muss geändert werden.
Ortsbeiratsmitglied Greis: Der Weg um den Hartplatz ist sehr wichtig. Die neugeplanten Wege sollten reine Fußwege werden. Dies stößt auf Zustimmung im Ortsbeirat.
Ortsbeiratsmitglied Meißner merkt an, dass es dabei auch wichtig ist, welche rechtlichen Rahmenbedingungen bestehen. Die Planungen sollten im Zusammenhang mit der neuen Brücke gedacht werden, um beide Projekte gleichlaufend anzugehen.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig folgenden Antrag:
Der Ortsbeirat beantragt eine mittelfristige Überplanung der Wegeführung auf der Lahninsel.

zu 6 Stellungnahmen des Magistrats u.a. zu Beschlüssen und Anregungen des

Ortsvorsteherin Volk berichtet:

- Der Ortsbeirat hat aufgrund der bestehenden Datenschutzregelungen keine Möglichkeit Eigentümerlisten von Grundstücken einzusehen. An einem oder mehreren Grundstücken interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich an die Stadt wenden, die bei berechtigtem Interesse Auskunft geben darf.
- Bzgl. der Straßenerhaltungsarbeiten kann momentan keine Aussage getroffen werden. Eine Straßenbegehung ist für den 17.05.2022, 8:00 Uhr vereinbart. Bis dahin können die Ortsbeiratsmitglieder entweder Stellv. Ortsvorsteher Jung oder Ortsvorsteherin Volk beobachtete Straßenschäden mitteilen, damit diese gezielt an diesem Termin besichtigt werden können. Dies soll am besten per E-Mail erfolgen.
  Stellv. Ortsvorsteher Jung merkt an, dass es eine sehr hohe Verschleißdynamik gebe. Es herrsche massiver Pflegeaufwand auf den Straßen. Bei einem kalten Winter könnten die Straßen aufbrechen, dennoch geschehe nichts.

Einige Stellen werden bereits in der Sitzung genannt:

- Kleinfeld, Hausnummer 44 Richtung Schillerstraße, sehr tiefe Einbuchtung, bei der Fahrzeuge aufsetzen
- Treppe Friedensstraße ist in desolatem Zustand.
- Der Bürgersteig vor dem Wohnhaus von Ortsbeiratsmitglied Greis wird durch den Baum hochgedrückt, sodass die Platten eine Unfallgefahr begründen.
- Kleinfeld Richtung Naunheimer Straße: Dort entstehen sehr tiefe Löcher, es müsste komplett geteert werden.

Die Stellungnahme des Magistrats zu der gestellten Anfrage bzgl. der Strahlenbelastung enthält keine Aussage über die aktuelle Strahlenbelastung und keine Aussage darüber wie sich Strahlung durch andere Masten verändern würde. **Der Ortsbeirat bittet um eine Information über die aktuelle Strahlenbelastung und um eine fachliche Einschätzung, in welchem Maße sich die Strahlenbelastung im Falle der Verstärkung der Funkmasten verändert wird.**

zu 7 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

- Die Vereinsbroschüre ist im Druck und kann in den nächsten Tage verteilt werden Ziel ist es, bei positiven Rückmeldungen, eine solche Broschüre in Abständen zu aktualisieren.

- Im Ortskern soll zeitweise ein mobiles Blitzgerät bzw. eine Hinweisanzeige zur Geschwindigkeitsmessung aufgestellt werden.

- Vom Stadtbetriebsamt gibt es noch keine Rückmeldung bzgl. der neu zu errichtenden Bänke im Ortskern. Ein ortsansässiges Bauunternehmen würde sich dazu bereit erklären, die Fundamente zu setzen. Wahrscheinlich werden zunächst 4 Bänke und dann 2 weitere folgen wegen der hohen Kosten.

- Es müssen seitens des Ortsbeirates die Jury-Mitglieder für den Ehrenamtspreis „Naunheim sagt Danke“ festgelegt werden. Das Inselfest wäre eine Gelegenheit für die Preisverleihung. Die Jury soll aus 5 Personen bestehen, davon 2 aus der Vereinsgemeinschaft und 3 aus dem Ortsbeirat. Der Ortsbeirat wählt die Ortsbeiratsmitglieder Schmidt, Meißner und Fries einstimmig als Jurymitglieder. Der genaue Termin der Verleihung wird noch festgelegt.

- In der nächsten Sitzung soll die Überlegung, Parkzeiten in der Ortsmitte einzuführen, auf die Tagesordnung gesetzt werden.

- Stellv. Ortsvorsteher Jung merkt an, dass der Container auf dem Parkplatz in der Ortsmitte immer noch dort steht, obwohl dies nur bis zum 31.03.2022 befristet war. Der Container nimmt Parkplätze weg. Ortsvorsteherin Volk merkt an, dass sie die Dezernenten auf das Thema aufmerksam gemacht hat.

- Ortsbeiratsmitglied Fries merkt an, dass im Bereich des verlängerten Brauhauses Baumschnitte vorgenommen wurden, die Asthaufen aber nicht sauber weggeräumt wurden. Dort befinden sich noch sehr viele Äste, die auch das Mähen erschweren. Ortsvorsteherin Volk wird sich mit dem Stadtbetriebsamt diesbezüglich in Verbindung setzen.

zu 8 Verschiedenes

Der Ersatztermin für die eigentlich geplante Ortsbeiratssitzung am 13.06.2022 findet am 07.06.2022 statt. Anschließend ist ein gemeinsames Essen in La Terrazza geplant.
Die darauffolgende Ortsbeiratssitzung wird am 30.08.2022 stattfinden.

Die Sitzung wird um 20:55 von der Ortsvorsteherin geschlossen.

Andrea Volk
Ortsvorsteherin

Koray Aydin
Schriftführer